

German 2019 v1.2

Unit 1 sample assessment instrument

August 2018

Examination — combination response

This sample has been compiled by the QCAA to assist and support teachers in planning and developing assessment instruments for individual school settings.

Schools develop internal assessment for each senior subject, based on the learning described in Units 1 and 2 of the subject syllabus. Each unit objective must be assessed at least once.

Assessment objectives

This assessment instrument is used to determine student achievement in the following objectives:

1. comprehend German to understand information, ideas, opinions and experiences related to lifestyle, leisure and education
2. identify tone, purpose, context and audience to infer meaning, values and attitudes related to lifestyle, leisure and education
3. analyse and evaluate information and ideas to draw conclusions and justify opinions, ideas and perspectives related to lifestyle, leisure and education
4. apply knowledge of German language elements, structures and textual conventions to convey meaning appropriate to context, purpose, audience and cultural conventions related to lifestyle, leisure and education
5. structure, sequence and synthesise information to justify opinions, ideas and perspectives related to lifestyle, leisure and education
6. use strategies to maintain communication and exchange meaning in German to discuss lifestyle, leisure and education with peers and German-speaking community members.

Subject	German
Technique	Examination — combination response
Unit	Unit 1: Meine Welt — My world
Topic	Topic 2: Lifestyle and leisure Topic 3: Education

Session 1: Written response

Conditions

Response type	Examination — combination response		
Time	100 minutes	Perusal	5 minutes planning time
Other	<p>Written:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Part 1: Short response in English of up to 100 words per item. • Part 2: Extended response in German of 200–300 words. • German-English bilingual dictionaries permitted. • German audio or audiovisual stimulus text/s may <ul style="list-style-type: none"> – be heard up to three times – be delivered more slowly than background speaker pace – include judicious pausing. <p>Note: Only Session 1 stimulus texts will be available during Session 1.</p>		

Instructions

Write your responses in full sentences, where appropriate, constructing a response so that ideas are maintained, developed and justified.

Part 1: Short response

Use Stimulus 1, 2 and 3 to answer Questions 1, 2, 3 and 4 in **English**.

Part 2: Extended response

Use Stimulus 1, 2 and 3 to answer Question 5 in **German**.

Feedback

Session 1 Part 1: Short response

Question 1

Identify the context of the graph in Stimulus 1 and analyse how its information supports the ideas in Stimulus 2. Justify your answer using evidence from the stimulus.

Question 2

Identify the purpose and a likely audience of Stimulus 2. Justify your answer using evidence from the stimulus.

Question 3

Analyse the use of tone in Stimulus 3 and what this reveals about the writer's perspectives. Justify your answer using evidence from the stimulus.

Question 4

Analyse and evaluate the shared perspective/s conveyed throughout the three stimulus texts. Justify your answer using evidence from the stimulus.

Session 1 Part 2: Extended response**Question 5**

Analyse the value of free time for your generation and evaluate its significance for you personally. Justify using information in the stimulus and your own experience.

Session 2: Spoken response**Conditions****Response type**

Student-centred conversation in German

Time

3–7 minutes

Perusal

10 minutes planning time

Other

Spoken:

- No access to materials or notes other than stimulus materials.
- During 10 minutes planning, students may make notes to use as prompts.
- During the student-centred conversation, students may use notes prepared in planning time.

Instructions

Stimulus 4 will form the basis of a one-to-one conversation in **German** with your teacher about lifestyle, leisure and education.

Feedback

Session 2: Spoken unprepared response — sample teacher questions in German

These are not to be viewed by the student. Open-ended questions will be developed by the teacher as they listen to the presentation. These would be individual.

Question 1

Was finden Sie interessant/überraschend an diese Statistiken?

Question 2

Wie gesund ist der Lebensstil der Jugendlichen, die an der Umfrage teilgenommen haben? Woher wissen Sie das?

Question 3

Worauf lassen diese Daten für unsere Zukunft schließen?

Question 4

Wie unterstützt das Bildungswesen womit Jugendliche ihre Zeit verbringen?

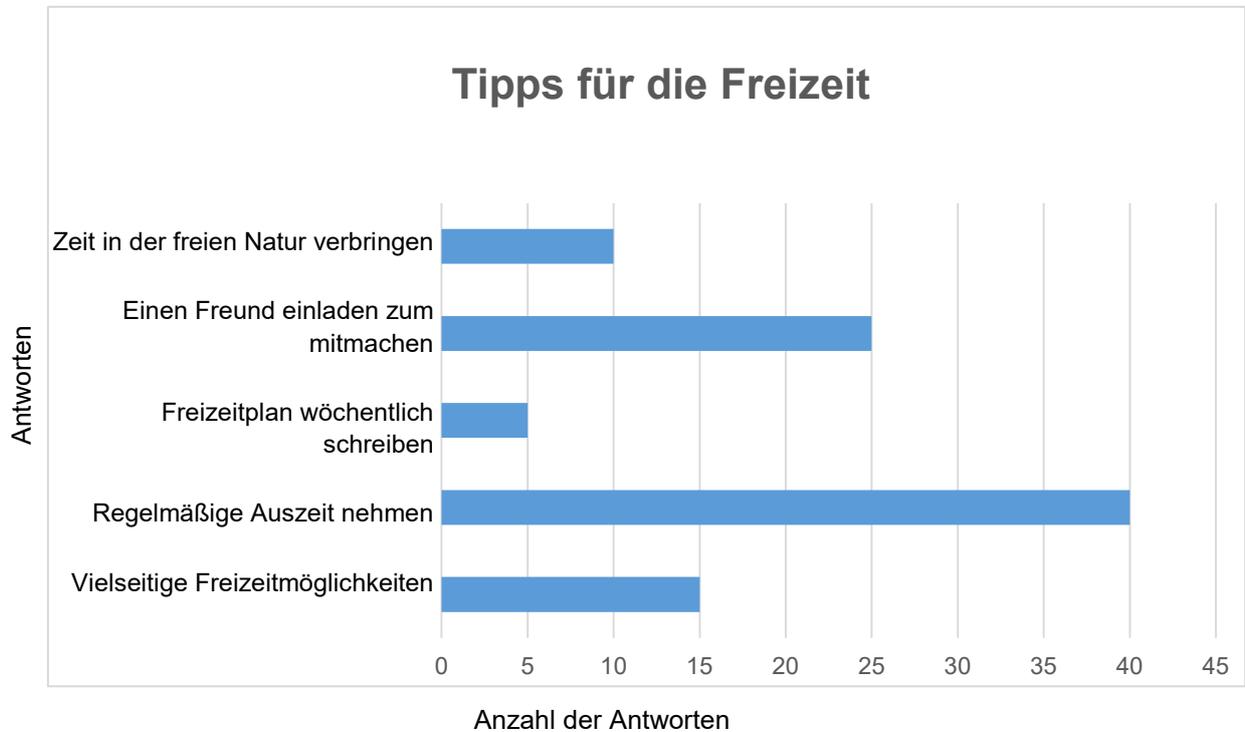
Question 5

Aus welchen Gründen ziehen junge Leute bestimmte Aktivitäten anderen vor?

Session 1 stimulus

Stimulus 1 — visual text

100 SchülerInnen wurden nach ihren Freizeittipps gefragt. Hier sind die 5 populärsten Antworten.



(30 words)

Stimulus 2 — spoken text

Note: In class, students would be provided with this stimulus in an audio format, but the stimulus has been provided here as a transcript.

Jugendliche und die Freizeit

Eine neue Studie zeigt wie Jugendliche heutzutage ihre Freizeit verbringen. Justus Schuster vom Forschungsinstitut Europa erklärt die neuen Trends.

Journalist Was hat diese Studie gezeigt?

Schuster Im Großen und Ganzen sind die Jugendlichen weniger aktiv.

Es gibt jedoch nicht nur schlechte Nachrichten. Positiv zu bemerken ist, dass Sportvereine immer noch beliebt sind und es eine steigende Zahl von jungen Leuten gibt, die häufig ins Fitnessstudio gehen. Trotzdem bewegen sich Jugendliche jede Woche insgesamt 4 Stunden weniger als 10 Jahre zuvor.

Sehr interessant haben wir es gefunden, dass junge Leute — besonders Mädchen im Teenageralter — geistig sehr aktiv sind. In der Freizeit beschäftigen sie sich mit Meditation oder spirituellen Workshops usw. Viele nehmen an Buchclubs und Bastelgruppen teil. Dank Instagram machen viele dieser altmodischen Hobbys ein Comeback.

Die Studie zeigt auch, dass Jugendliche am liebsten Zeit mit ihren Freunden verbringen, auch wenn das nur heißt, dass sie zusammen herumhängen.

Journalist Wieso sind junge Leute denn weniger aktiv?

Schuster Die Hauptursache liegt darin, dass Jugendliche mehr Zeit am Handy verbringen. Wenn Sie mit dem Handy beschäftigt sind, ist es unwahrscheinlicher, dass sie sich *spontan* bewegen. Sie müssen keine neuen Freizeitbeschäftigungen finden — sie haben *ständig* etwas zu tun — Facebook checken, mit Freunden snapchatten, usw.

Journalist Was empfehlen Sie jungen Leuten?

Schuster Das Handy kann Freund oder Feind sein. Viele Apps helfen dabei fit zu werden und gesund zu bleiben, aber das Handy kann auch eine unproduktive Ablenkung sein. Man sollte selber seine Handynutzung kontrollieren. Dafür gibt es selbst eine App.

Außerdem kann man seine Freizeit planen. Jede Woche sollte man sich Zeit dafür nehmen, etwas körperliches, etwas geselliges und etwas intellektuelles zu unternehmen. Es ist auch wichtig, sich auszuruhen. Das Ziel ist eine Balance — alles in Maßen.

Journalist Vielen Dank für Ihre Zeit, Herr Schuster!

Schuster Gern geschehen!

(298 words)

Stimulus 3 — written text

Gesundheitserziehung — wer soll verantwortlich dafür sein?

Seit den 70er-Jahren ist die Gesundheitserziehung ein Teil des Schulprogramms aber sie bleibt dennoch ein heikles Thema. Wofür sollen die Eltern verantwortlich sein? Und was fällt in den Verantwortungsbereich der Schule?

von Sabine Kraft

Es ist sehr wichtig, dass Kinder und Jugendliche lernen, einen gesunden Lebensstil zu führen. Junge Leute müssen jeden Tag viele Entscheidungen treffen, die ihre Zukunft beeinflussen. Sie versuchen bezüglich Ernährung, Bewegung, Entspannung und auch seelischer Gesundheit, gute Gewohnheiten zu entwickeln. Zu Hause werden Kinder von den Eltern betreut; in der Schule von Lehrern. Aber wer ist verantwortlich für die Gesundheitserziehung der Kinder?

Der Stundenplan ist schon übervoll mit akademischen Fächern. Man könnte denken, dass das, was im Lunchpaket liegt, wie oft man sich bewegt, ob man genug schläft, in den Verantwortungsbereich der Eltern fällt. Aber so klar ist das nicht. Mit solchen Sachen sind auch Schulen überlastet. Schüler verbringen schließlich einen großen Teil ihres Lebens in der Schule. Sie haben schon begonnen, ihre eigene Vorstellung von ‚gesund leben‘ zu entwickeln. In den meisten Fällen sind Eltern mit der Unterstützung von der Schule zufrieden, aber manche Eltern glauben, dass die Gesundheitserziehung in den privaten Raum gehört. Das heißt, die Freizeit des Kindes soll nicht von der Schule beeinflusst werden. Auch für die Lehrer ist das Thema kompliziert und umstritten. Viele Lehrer wollen helfen, aber finden es schwierig die Zeit zu finden. Wie können sie seelische Gesundheit neben Mathematikformeln unterrichten? Als eigenständiges Fach ist Gesundheitserziehung nicht sehr effektiv.

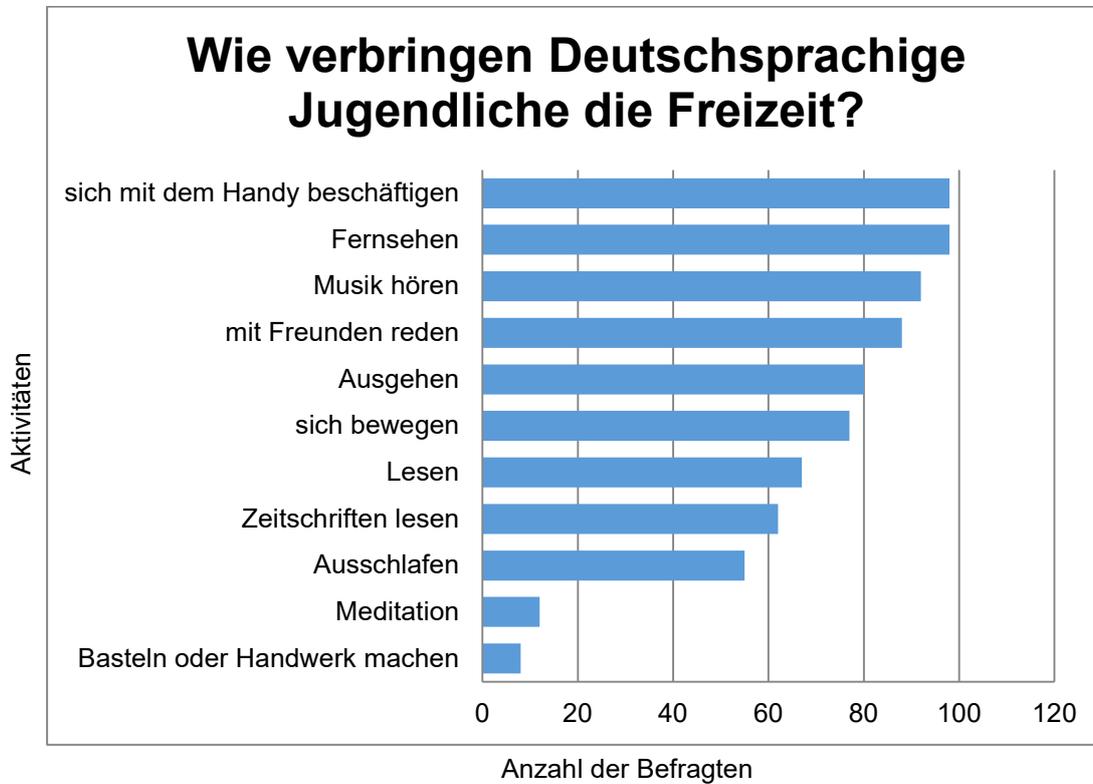
Es ist nicht so einfach, eine gute Lösung zu finden. Eltern und Schulen müssen beide versuchen, alles zu tun was sie können. Das Ziel: Dass Kinder die richtigen Entscheidungen selber treffen. Erfolg kommt, wenn alle zusammen arbeiten.

(283 words)

Session 2 stimulus

Stimulus 4 — visual text

In einer Umfrage von 2017 wurden 100 junge Leute gefragt wie sie gerne ihre Freizeit verbringen.



(49 words)